



Simone Herrmann

Simone Herrmann ist eine Powerfrau. Dabei darf man den negativen Beigeschmack dieses „Titels“ nach karrierestrebender Emanze, durch unsere männerdominierte Gesellschaft auferlegt, getrost ignorieren. Sie vermag es, ihr dynamisches, geschäftiges und durch steten Zeitmangel leider immer kurz angebundenes Wesen mit Optimismus, Zuversicht und einer fast kindlichen Begeisterungsfähigkeit zu verbinden. Man fühlt sich keinem Manager auf hohem Ross gegenüber, sondern einer Teamplayerin. Trotz Pragmatismus und Nachdruck spürt man bei Simone Herrmann auch in kurzer Zeit das Feingefühl und die Gabe des Zuhören-Könnens, die gerade Männer in leitenden Positionen oft vermissen lassen. Eine Mischung, die der künftigen Center-Managerin bei der Integration des Blechen carré in die Cottbuser Innenstadt helfen wird – gab und gibt es hier doch nicht wenige Akteure, die dem Neuling in unserer Mitte mit großer Skepsis entgegen sehen. Insofern gewinnt die Stadt einen neuen Menschen hinzu, der hier sicher einiges bewegen und einigen wird. Der dynamische und erfolgreiche Umgang auch mit problematischen Situationen scheint dabei in der Familie zu liegen – Ihre Tochter startet für Deutschland im September bei den Paralympics in Peking.

Simone Herrmann kennt unsere Stadt bestens, ist die 38-jährige doch in Cottbus aufgewachsen. Ihre Schulzeit in Cottbus verbrachte sie passend in der damaligen 12. POS Juri Gagarin, gegenüber dem heutigen Blechen carré. Die Familie spielt für sie schon immer eine wichtige Rolle. Sie wurde früh alleinerziehende Mutter und ließ es ihrer Tochter trotz „Karriere“ an nichts fehlen. Heute lebt sie mit ihrer Familie in einer ausgebauten Mühle in Lübbenau.

Gelernt hat Simone Herrmann Wirtschaftskauffrau am Carl-Thiem-Klinikum und im Anschluss als Projektleiterin der Cottbuser Veranstaltungsagentur COEX das Veranstaltungsleben der Region mit gestaltet. 1996 begann mit dem Lübbenauer Kolosseum dann ihre Zeit als Managerin verschiedener Einkaufszentren. Offensichtlich zur großen Zufriedenheit der jeweiligen Eigentümer, leitete sie ab 2000 doch immerhin parallel zwei Einkaufszentren, bis zum vergangenen Sommer das O.D.C. in Dresden und in alter Verbundenheit das Lübbenauer Kolosseum. Mit der Eröffnung des Blechen carré wird das Kapitel „Doppelbelastung“ für Simone Herrmann abgeschlossen, mit ihrer Rückkehr in die Heimatstadt kann sie sich dieser also auch vollkommen widmen.

Ein Ende ihrer Rastlosigkeit wird dies aber ganz sicher nicht bedeuten. Ihr Leitspruch „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“ könnte passender nicht sein. Insofern bleibt nur zu hoffen, dass Simone Herrmann hier auf viele Menschen trifft, die frei nach dem olympischen Gedanken dieses Feuer weiter tragen.

Jens Taschenberger ■

BLECHEN OPEN *Die Verkäufe mögen beginnen*

Am 26.09. ist es so weit: Mit dem BLECHEN-carré öffnet der neue Mittelpunkt der Cottbuser Innenstadt endlich seine Türen. Auf drei Ebenen zugänglich Untergeschoss erhält Cottbus damit seine größte Shoppingfläche samt ergänzenden Gastro- und Freizeiterlebnissen.

HERMANN erhielt ja schon in den Vormonaten interessante Einblicke in den Entstehungsprozess des Neulings und konnte sich davon überzeugen, dass hier mit großer Liebe zum Detail gearbeitet wurde. Aushängeschild des BLECHEN ist sicher schon von außen der integrierte Backsteinbau der ehemaligen Blechen-Schule, der das Center einerseits gefällig ins Stadtbild einbindet und ihm andererseits einen ganz besonderen Charakter verleiht.

Bei einem Blick auf andere sterile Shoppingparks mit hypermoderner Architektur und reichlich Sichtbeton oder langweiligen Fassaden kann die Stadt über diese Lösung wirklich froh sein. Ende September können sich dann alle davon überzeugen, dass sich dieser erste Eindruck auch im Innenleben fortsetzt. Direkt im Anschluss an den Backsteinbau befindet sich im Center ein lichtgefluteter Eventplatz. Hier wurde schon bei der Planung berücksichtigt, dass künftig Raum für verschiedene Veranstaltungen und damit zusätzliche Erlebniswerte geschaffen wird. Auch die Shopping-Mall wurde großzügig gestaltet und lässt durch ein spezielles Lichtkonzept eine besondere Atmosphäre erwarten.

Was die Geschäfte anbelangt, ist der typische Mix aus Mode/Textil, Dienstleistungen und Gastronomie vorzufinden. Im Untergeschoss befindet sich zudem ein über einen separaten Zugang auch direkt erreichbarer Supermarkt. Ein architektonisches Highlight ist der Riesen-Fitness- und Wellnessbereich im Dachgeschoss des Backsteinbaus, der von Europas größter Fitnessmarke INJOY betrieben wird. Da es schwer fällt, aus den künftigen Mitgestaltern des BLECHEN einzelne herauszustellen, ist auf dieser Seite ein Mieter-ABC mit aktuellem Stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe zu finden. Beständig aktualisiert gibt's dieses auch auf der Website des Centers unter www.blechen-carre-cottbus.de.

Ein Cottbuser Shoppingausflug kann so künftig im BLECHEN seinen Anfang nehmen. Über eine direkte Verbindung ist mit der GALERIA KAUFHOF Brandenburgs größtes Warenhaus quasi an das Center angeschlossen. Der Haupteingang, der sich in Richtung Heronplatz öffnen wird, wurde zudem so gewählt, dass sich das Center zur Boutiquen-Bummelmeile SPREM öffnet. Alles in allem wird in der Innenstadt mit der Integration des Neulings ein weit und breit einmaliges Einkaufserlebnis geboten. Das kann man am Eröffnungswochenende vom 26. bis 28.09. auch ausgiebig genießen. Am Freitag und Samstag öffnet das Center von 9.30 Uhr bis Mitternacht (!), am Sonntag gibt's einen Nachschlag von 13-18 Uhr. Zum Eröffnungsprogramm wollte das Management noch nichts verraten, lassen wir uns überraschen ...



...coming soon...

VERO MODA®
JACK & JONES®

...ab 26. September im BLECHENcarré
www.veromoda.com